

Modul: Europäische Integration  
Prüfer: Prof. Welfens  
Tag der Prüfung: 15.02.2008  
Dauer: 90 Minuten  
Erlaubte Hilfsmittel: keine

**Es sind alle Fragen zu beantworten.**

Handel, Multinationale Unternehmen, EU-Wirtschaftspolitik

1. Wie wird sich die europäische Arbeitsteilung im Zuge der EU-Osterweiterung voraussichtlich entwickeln – dabei ist auch die mittelfristige Rolle von Direktinvestitionen für die Einkommens- und Handelsdynamik zu berücksichtigen? (20 P.)
2. Wie spezialisieren sich Länder gemäß der Theorie von Heckscher und Ohlin, wenn es zu einer Öffnung der Volkswirtschaft kommt? (10 P.)

Geld- und Währungspolitik: Euro und EZB

1. Welche Kriterien sind Grundlage für den Stabilitäts- und Wachstumspakt? (5 P.)
2. Erklären Sie den Mechanismus eines Currency-Board-Systems. Warum ist die Anwendung des Currency Boards für die mittel- und osteuropäischen Länder im Annäherungsprozess an die Eurozone vorteilhaft? Zeigen Sie Gründe auf, warum für einige Länder sich dieses Wechselkurssystem nicht eignet. Nennen Sie sinnvolle Alternativen bei der Wahl des Wechselkurssystems. (15 P.)
3. Charakterisieren Sie das Phänomen einer Währungskrise und nennen Sie Auslöser. Erläutern Sie in diesem Zusammenhang die Aufgaben und Zielsetzungen des Internationalen Währungsfonds. (10 P.)

Konjunktur- und Wachstumspolitik in der EU

1. Nennen Sie drei Ansatzpunkte für die Konjunkturpolitik und führen Sie für jeden Ansatzpunkt ein Instrument an. (10 P.)
2. Für eine Volkswirtschaft, die kein Bevölkerungswachstum und keinen technischen Fortschritt aufweist, gelte die folgende Produktionsfunktion in Pro-Kopf-Schreibweise:  $y = k^{0.5}$ . Bestimmen Sie unter der weiteren Annahme, dass die Abschreibungsrate 5 % betrage, die Golden-Rule-Werte für die Sparquote, den Pro-Kopf-Kapitalstock, das Pro-Kopf-Einkommen und den Pro-Kopf-Konsum. (10 P.)
3. Die langfristige Wachstumsrate eines einfachen endogenen Wachstumsmodells mit FuE Sektor lautet:

$$g_Y = \frac{(1-\beta)^2 \cdot L}{\beta a_F} - (1-\beta) \cdot \rho,$$

mit  $\beta$  = Produktionselastizität der Zwischenprodukte,  
 $L$  = gesamter Arbeitsbestand,  
 $a_F$  = Inputkoeffizient des Faktors Arbeit im FuE-Sektor,  
 $\rho$  = Diskontrate der Haushalte.

Welche Schlussfolgerungen für das Wirtschaftswachstum ergeben sich aus diesem Ausdruck? Welche der Schlussfolgerungen ist kritikwürdig? (10 P.)